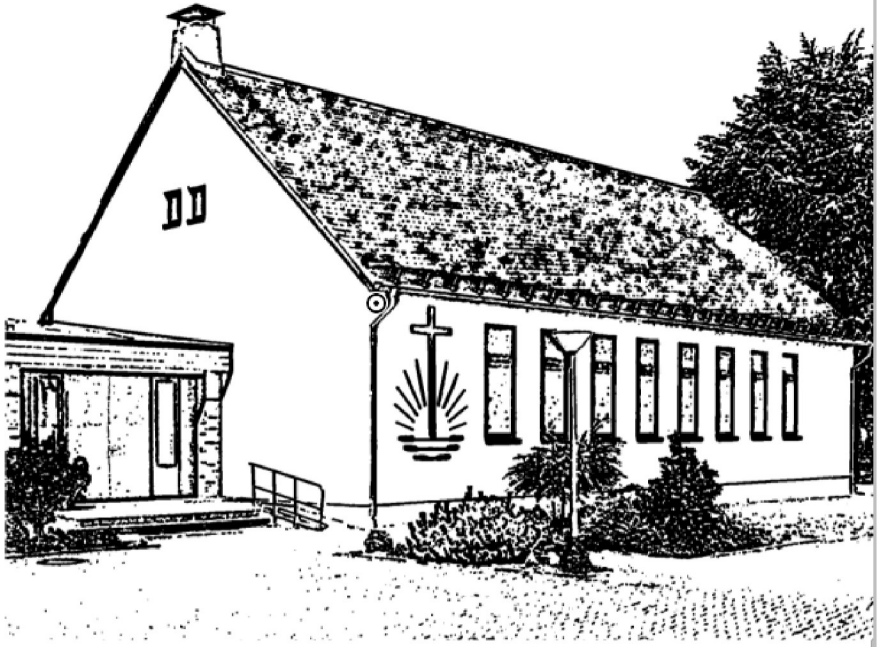


Gemeindebrief | September 2026

Hameln



*„... Ich will dem Herrn singen,
dass er so wohl an mir tut!“
(Psalm 13,6)*





Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Hitzewellen, Ferien und Urlaubstage liegen hinter uns und man hat das Gefühl, dass wieder Normalität ins Leben einkehrt. Doch was ist normal?

Wir empfinden es als normal, gesund und schmerzfrei zu sein. Normal scheint zu sein, dass wir seit über achtzig Jahren in unseren Ländern in Frieden leben, keinen Hunger kennen und unseren Kindern den Schulbesuch oder eine Ausbildung ermöglichen

können. Auch dass viele von uns in ihrem Beruf tätig sind, bei der Arbeit Erfüllung finden, gehört wie selbstverständlich zum Leben dazu.

Der Blick in die Heilige Schrift zeigt jedoch etwas anderes. Nach dem Sündenfall ist dem Menschen ein Leben mit Mühsal vorhergesagt (1. Mose 3,17). Aus Offenbarung 21,4 kann man indirekt herauslesen, dass das Leben des unter den Folgen des Sündenfalls leidenden Menschen von Tränen, Tod, Leid, Geschrei und Schmerz geprägt ist. Was sagt uns das? Das Gute ist nicht selbstverständlich, es ist ein Geschenk Gottes!

Nicht anders ist es mit Blick auf das Leben in unseren Gemeinden: Jeder Gottesdienst ist etwas Besonderes, eine Begegnung mit dem dreieinigen Gott! Wenn im Gottesdienst ein Chor singt, ist das nicht selbstverständlich, sondern ein Grund zur Freude! Dass es in unseren Gemeinden ein hohes ehrenamtliches Engagement von unzähligen Geistlichen und Geschwistern gibt, ist mit Blick auf Zeiten, in denen viele Menschen nur an Gewinn und den eigenen Vorteil denken, außergewöhnlich!

Sollten uns Zeiten des Leidens beschieden sein, dann sind das die zu erwartenden Folgen des Sündenfalls, in denen wir uns bewähren müssen. Quälen wir uns deshalb nicht mit Gedanken, dass der liebende Gott uns straft. Im Gegenteil: Besinnen wir uns darauf, dass Jesus Christus den Sieg über das Böse errungen hat, uns liebt und mit hinein nimmt in seinen Sieg! (1. Korinther 15,55.57)

Und in guten Zeiten, die uns geschenkt werden, lässt uns noch bewusster erkennen, dass dieses Gute nicht das Normale, sondern etwas Besonderes ist! Umso dankbarer werden wir dafür sein und diesen Dank für solche Wohltaten unserem Gott entgebringen.

(Apostel Korbien ist für Dessau, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Stendal und Torgau verantwortlich.)



Mehr Demut, weniger Konflikte? – Jesus Christus lebt es mit seiner Haltung vor: den anderen höher zu achten als sich selbst. Ein Denkanstoß für den Alltag.

„Gib uns mehr liebende Demut“, heißt es in einem unserer Kirchenlieder. Dies ist wichtig, besonders in Zeiten wie diesen. Hätten die Menschen mehr Demut, gäbe es ganz viele Probleme nicht.

Jesus Christus sagte: „Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig.“ Wie wäre es, wenn die Menschen Jesus Christus nachfolgten und demütig an jedem anderen Menschen emporschauten und sich die Frage stellten: „Was kann ich dazu beitragen, dass du, mein Nächster, noch größer wirst?“

Es gäbe ganz viele Probleme auf dieser Erde nicht, wenn die Menschen, wenn wir, wenn ich mehr liebende Demut zeigte. Ich bitte uns alle, dass wir dieses Lied zum Anlass nehmen, als Motivationsspritze, uns hinzusetzen, einen kleinen Moment der Ruhe suchen und uns genau diese Frage zu stellen: Was kann ich dazu beitragen, dass diese meine Arbeitskollegin, dieser Schulkamerad, meine Nachbarin größer wird und in ihrer Würde und in seinem Wert gefördert wird?

Impuls aus einem Gottesdienst des Stammapostels

www.nak.org/de/kennenlernen/impulse

Wandkalender 2027

Der Wandkalender 2027 ist ab sofort bestellbar. Der Bestellzeitraum läuft bis zum **30. September 2026**.

Der Kalender zeigt auf zahlreichen Fotos verschiedene Aktivitäten aus unserer Gebietskirche und ist zum Selbstkostenpreis von 5,50 Euro pro Stück erhältlich.

Wie die Bestellung in der Gemeinde erfolgt und wer dafür zuständig ist, wird vor Ort abgestimmt. Wenn ihr Interesse an einem Kalender habt, wendet euch bitte an eure Gemeinde und informiert euch dort über den Bestellprozess.

Wandkalender 2027



Der Wandkalender kann jetzt bestellt werden.

Der „Schmuckkalender“ beinhaltet Bilder von Ereignissen aus dem Bezirksapostelbereich und ein kleines Kalendarium.
Größe: 297x340 mm

Wird zum Selbstkostenpreis angeboten: 5,50 EUR

Neuapostolische Kirche
www.nak-nordost.de



GOTTESDIENST – EINFACH – FÜR ALLE

Am Sonntag, 19. Juli 2026, fand zum zweiten Mal in unserem Apostelbereich ein Gottesdienst in einfacher Sprache mit Apostel Ralf Vicariesmann statt. Nach Wolfenbüttel war nun die Kirche Hannover-Süd Gastgeberin. Der Gottesdienst und das anschließende Zusammensein richtete sich wie 2023 insbesondere an Menschen mit Einschränkungen.

Die Sehbehinderten und blinden Gottesdienstbesuchern konnten sich schon am Morgen den Kirchenraum beschreiben lassen. Lesungen zu den sieben Schöpfungstagen, die in lautsprachbegleitende Gebärden übersetzt wurden, stimmten in das Thema des Gottesdienstes ein. Apostel Ralf Vicariesmann stellte das Bibelwort aus 1. Mose 1,31 in den Mittelpunkt: „*Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.*“ In kurzen, verständlichen Sätzen stellte er heraus, dass Gott die sichtbare und unsichtbare Welt geschaffen hat, seine Schöpfung liebevoll ansieht und jedem Menschen persönlich zugewandt ist: Jeder Mensch ist von Gott gewollt, gesehen, gebraucht und geliebt. Daraus erwächst zugleich die Verantwortung, füreinander und für die Schöpfung einzustehen.

Nach dem Gottesdienst stellte Schwester Renate Lütge (Fachgruppe Inklusion und Ansprechpartnerin im Apostelbereich Mitte-Nord) die Bezirksbeauftragten für Menschen mit Handicap im Apostelbereich Mitte-Nord vor. Beim anschließenden Kirchencafé gab es Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. Ausführlicher Internetartikel mit Bildergalerie: <https://bezirk-hannover-sued-west.nak-nordost.de/db/619357>

Ausblick:

Das nächste **Inklusionstreffen** ist für Samstag, 17. Oktober 2026, von 15 bis etwa 17 Uhr in der neuapostolischen Kirche Wolfenbüttel (Lessingstraße 24, 38300 Wolfenbüttel) geplant – herzlich willkommen! Weitere Informationen folgen und sind auch über die Inklusionsbeauftragten in den Kirchenbezirken zu erhalten.

Ansprechpartnerin und Koordinatorin im Apostelbereich Mitte-Nord:

Renate Lütge, Telefon: 0 170 / 74 18 310, E-Mail: renate.luetge@nak-braunschweig.de

SAVE THE DATE: Jugendfreizeit 2027 in Cuxhaven!

Und JETZT ist es bestätigt und offiziell:

Die **Jugendfreizeit 2027** im Apostelbereich Mitte-Nord wird Jugendliche und Beauftragte in der Jugendseelsorge von

Montag, 29. März bis Samstag, 3. April 2027,

an die schöne Nordsee führen. Mit Vorfreude starten die Planungen für erlebnisreiche, gemeinsame Tage in und um die Jugendherberge in Cuxhaven-Duhnen – Infos folgen! ☺





EINLADUNG zum Spaziergang für Trauernde

- Termin:** **Samstag, 12.09.2026 14:30 Uhr**
- Was machen wir:** Spaziergang für Trauernde im Andrea-Hilse-Park Burgstemmen. Gemeinsames Gehen, Gedankenaustausch oder auch nur gemeinsame Stille genießen.
- Teilnehmer:** Alle, die in letzter oder auch bereits vor längerer Zeit einen lieben Menschen verloren haben.
- Treffpunkt:** Parkplatz Berkel, Burgstemmen

Wir freuen uns auf EUCH und bitten um **Anmeldung bis zum 31.08.2026**

per E-Mail an trauerbegleitung@nak.hildesheim.de
oder persönlich bei

Sonja Voigt, Carola Pönsen, Sabine Dullau,
Uschi Stauch oder Evi Warnecke

Schulstartgottesdienst des Bezirkes Hildesheim am 23.08.2026 in Hildesheim

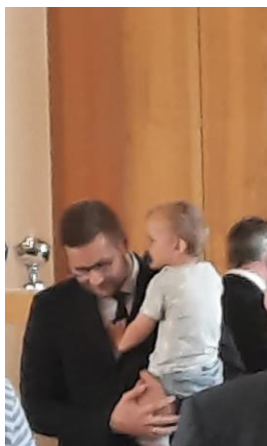
Motto des Kindergottesdienstes zum Schulstart 2026 / 2027

Mit Gott mutig Neues entdecken

Textwort: *Josua 1, aus 6*

„Sei getrost und unverzagt.“

Gottesdienst am 16.08.2026 mit Bezirksvorsteher Dirk Ballosch und
der Ernennung von Diakon Franz Kumke zum Vorsonntagsschullehrer
für die Gemeinde Hameln



Gottesdienst am 23.08.2026 mit Priester J. Malner mit Heiliger Wassertaufe von Anton Misuna



SAVE THE DATE
GEMEINDEFREIZEIT 2027 NACH UDER



**VOM
25.06.
—
27.06.
2027**

FAHRRADTOUR mit Rast beim Grohnder Fährhaus am 05.09.2026

[illegible]

**Herzliche Einladung an
Alle**, ob mit Teilnahme
an der Fahrradtour oder
ohne - Anmeldungen
bitte bei den Amtsgaben
bis zum 30.08.2026
vornehmen.

Opfer (2. Korinther 9, 7)

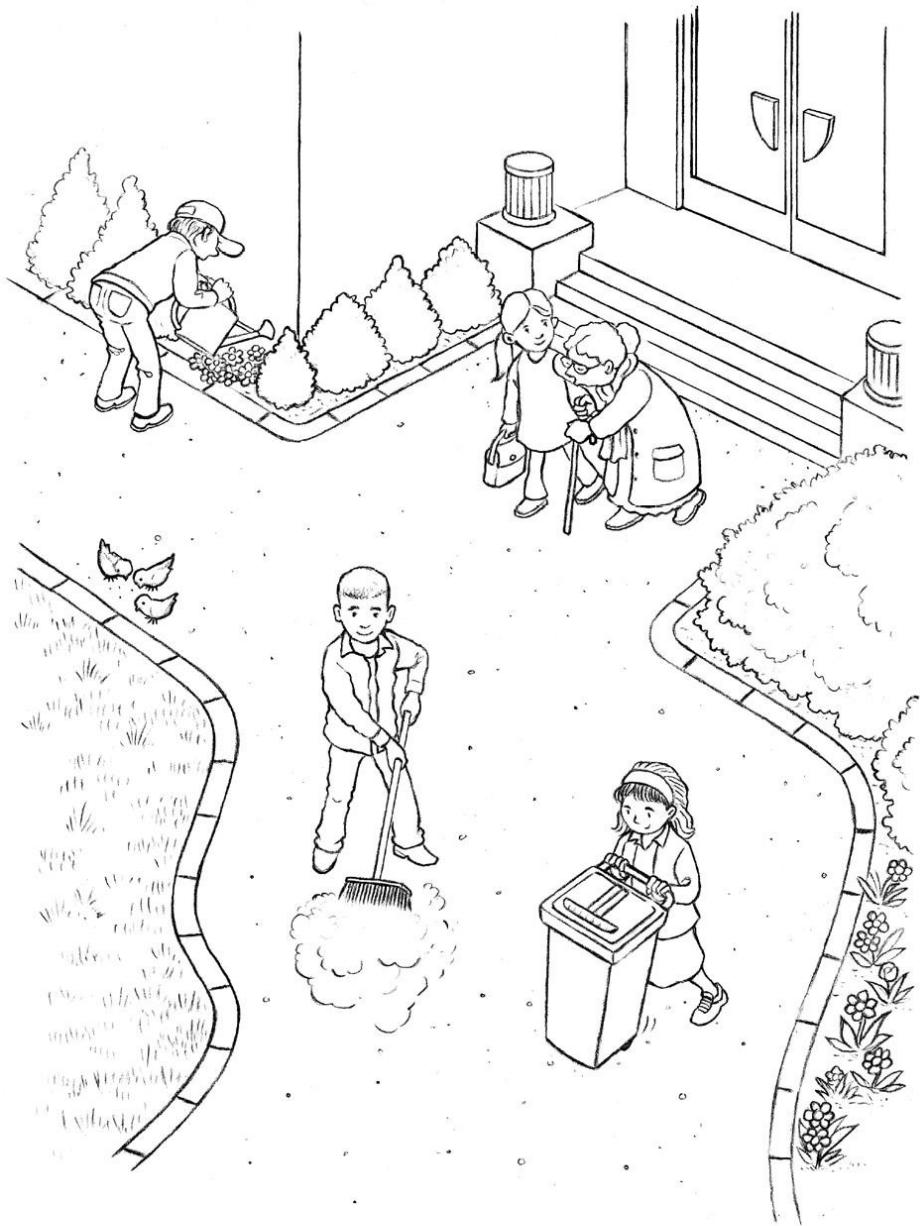
Jesus Christus ist das größte Vorbild der Opferbereitschaft. Er hat sich selbst, aus Liebe zu den Menschen, als Gabe und Opfer gegeben. Wenn auch kein anderes Opfer mit dem des Herrn verglichen werden darf, steht doch seine Opferbereitschaft als Vorbild da, das zur Nachfolge aufruft. Unser Opfer sind Gaben, die wir Gott darbringen. Wir können unsere Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Ein Opfer ist auch der Dienst am Nächsten, sowie die Zeit und Kraft, die wir in den Dienst Gottes und seines Werkes stellen.



Opferbereitschaft zeigt sich unmittelbar im Gemeindeleben: Zahlreiche Glaubensgeschwister bringen unentgeltlich einen erheblichen Teil ihrer Freizeit, Kraft und Begabung in den Dienst der Gemeinde ein. Viele wirken zum Beispiel im Musik- und Unterrichtswesen der Kirche mit. Bis auf wenige Ausnahmen sind auch die Amtsträger ehrenamtlich tätig.

Wir können unsere Dankbarkeit und Liebe zu Gott auch dadurch zum Ausdruck bringen, indem wir etwas von unserem Besitz abgeben. Auch Geld, das für religiöse Zwecke gespendet wird, ist im religiösen Sprachgebrauch ein Opfer.

Ein Opfer im christlichen Sinn darf keine erzwungene Pflicht sein. Es soll auch nicht in Erwartung einer Gegenleistung gebracht werden. Opferbereitschaft erwächst vielmehr aus Glaube, Dankbarkeit und Liebe gegenüber Gott. Grundsätzlich können wir nur opfern, weil Gott uns zuvor schon gesegnet hat. Die Opfer sind deshalb Ausdruck unserer Dankbarkeit für das Empfangene. Bei allen Opfern ist die Einstellung entscheidend. Es sollte freiwillig aus Dankbarkeit und Liebe erbracht werden. Mit dem Opfer kann Segen verbunden sein. Dieser kann im Irdischen erlebt werden, zum Beispiel in Wohlergehen. In erster Linie ist der Segen jedoch geistlicher Art, nämlich durch die Zuwendung göttlichen Heils.



Mi, 2. September

Fürchte dich nicht!

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich
halte dich durch die rechte
Hand meiner Gerechtigkeit.“
Jesaja 41,10

So, 6. September

Heilswirkung der Sakramente

„Denn drei sind, die das bezeugen: der
Geist und das Wasser und das Blut; und
die drei stimmen überein.“
1. Johannes 5,7.8

Mi, 9. September

Gott ist heilig – Gott ist Liebe

„Denn der Herr, dein Gott, ist ein
verzehrendes Feuer und ein eifernder
Gott.“
5. Mose 4,24

So, 13. September

Leben aus dem Evangelium

„Und sie hörten nicht auf, alle Tage im
Tempel und hier und dort
den Häusern zu lehren und zu predigen
das Evangelium von Jesus Christus.“
Apostelgeschichte 5,42

Mi, 16. September

Herr, dass ich sehen kann

„Jesus aber blieb stehen und befahl, ihn
zu sich zu führen. Als er aber näher kam,
fragte er ihn: Was willst du, dass ich für
dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich
sehen kann.“
Lukas 18,40.41

So, 20. September

Fülle des Segens

„Und es werden über dich kommen alle
diese Segnungen, und sie werden dich
treffen, weil du der Stimme des Herrn,
deines Gottes, gehorsam gewesen bist.“
5. Mose 28,2

Mi, 23. September

Der Friede Christi in uns

„Und der Friede Christi, zu dem ihr
berufen seid in einem Leibe, regiere in
euren Herzen; und seid dankbar.“
Kolosser 3,15
Bibellesung Psalm 122,1-8

So, 27. September

Stärkung erfahren

„Die auf den Herrn harren, kriegen
neue Kraft, dass sie auffahren
mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen
und nicht matt werden, dass sie
wandeln und nicht müde werden.“
Jesaja 40,31

Mi, 30. September

Gott wendet sich uns fürsorglich zu

„Und der Engel des Herrn kam zum
zweiten Mal wieder und rührte ihn an
und sprach: Steh auf und iss! Denn du
hast einen weiten Weg vor dir.“
1. Könige 19,7

Jugendgottesdienst

Wer bin ich?

„Was ist der Mensch, dass du seiner
gedenkst, und des Menschen Kind, dass
du dich seiner annimmst? Du hast ihn
wenig niedriger gemacht als Gott, mit
Ehre und Herrlichkeit hast du ihn
gekrönt.“
Psalm 8,5.6

Termine in der Gemeinde

Mittwoch	02.09.26	19:30 Uhr	Gottesdienst – Dienstleiter: Priester Hille
Donnerstag	03.09.26	15:00 Uhr	Gemeindecafé
Samstag	05.09.26		Fahrradtour (siehe Seite 10)
Sonntag	06.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst - Dienstleiter: Priester J. Malner
Dienstag	08.09.26		Jugendabend
Freitag	11.09.-		Jugendtage für den Apostelbereich in Rotenburg an der Wümme
Sonntag	13.09.		
Sonntag	13.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Segen zur Silbernen Hochzeit von Birgit und David Hart – Dienstleiter: Bezirksvorsteher Dirk Ballosch gemeinsam mit Bezirksevangelist Thomas Sperling Unterrichte
Mittwoch	16.09.26	19:30 Uhr	Gottesdienst – Dienstleiter: Vorsteher Priester Nader
Sonntag	20.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst – Dienstleiter: Priester Dönsdorf
Donnerstag	24.09.26		Jugendabend
Sonntag	27.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst – Dienstleiter: Evangelist Jerschke Gemeindedialog nach dem Gottesdienst

Sonntag	25.10.26	10:00 Uhr	Ämtergottesdienst mit Bezirksapostel Heynes
Sonntag	01.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst für Entschlafene – Gottesdienst des Stammapostels – Übertragung aus Tuttlingen
Sonntag	15.11.26		Gemeindedialog nach dem Gottesdienst - Thema : Stille Zeit
Samstag	21.11.26		Boßeln
Sonntag	06.12.26	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier
Sonntag	20.12.26	10:00 Uhr	Gottesdienst des Stammapostels – Übertragung aus Barnim
Freitag	25.12.26	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Weihnachten
Sonntag	27.12.26	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss
Sonntag	03.01.27	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn
Sonntag	21.03.27		Gottesdienst des Stammapostels aus Erfurt
Sonntag	16.05.27		Gottesdienst des Stammapostels zu Pfingsten mit Übertragung aus München
Freitag – Sonntag	25.06.27 - 27.06.27		Gemeindefreizeit nach Uder
Sonntag	05.12.27		Gottesdienst des Stammapostels mit Übertragung aus Dresden

Die geplanten Reiseroute des Stammapostels in den kommenden Wochen:

06.09.2026 Oldenburg (Deutschland)

12.09.2026 Budapest (Ungarn)

13.09.2026 Wien (Österreich)

27.09.2026 Karachi (Pakistan)



nicht stehen zu bleiben,
sondern mit Gott weiterzugehen.

Neuapostolische Kirche
nak.org



Kontakt

Gemeindevorsteher Oliver Nader

0176 / 61159524

o.nader@nak-hildesheim.de

Raphael Dönsdorf (Stellv. Gemeindevorsteher)

0171 / 6987857

r.doensdorf@nak-hildesheim.de

Impressum

Herausgegeben von der Neuapostolischen Kirchengemeinde Hameln, Hunoldstr. 3a, 31785 Hameln

Verantwortlich: Oliver Nader (Gemeindevorsteher), Dornbusch 1a, 31789 Hameln

Bezirksredaktion: Manuel Streichert

Redaktion: Kerstin Hille, hille.kerstin@gmx.de

Fotos: K.+ F. Hille

Kontakt: hille.kerstin@gmx.de

Auflage: -Druck 25 Exemplare / Email: 113 Empfänger

Dieser Gemeindebrief erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist jeweils der 20. jeden Monats.

Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers